Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 26: **Learning Center EPFL**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Unter der Betonwelle: Blick in einen der 14 Patios des Rolex Learning Center in Ecublens bei Lausanne (Foto: js /Red.)

LEARNING CENTER EPFL

Solches Aufsehen hat die Architektur der EPFL in Ecublens bei Lausanne zuletzt vor vierzig Jahren erregt. Damals hatten die Tessiner Tita Carloni, Luigi Snozzi, Flora Ruchat-Roncati, Aurelio Galfetti und Mario Botta am Wettbewerb für die Planung des neuen Campus teilgenommen und die Jury mit einem visionären Vorschlag schockiert, der entgegen dem funktionalistischen Dogma neue Bezüge zum historischen Kontext suchte. Realisiert wurde zwar das Projekt des Zürchers Jakob Zweifel, eine dichte und streng orthogonale Anlage; doch der Entwurf der Tessiner lenkte die Aufmerksamkeit auf eine Entwicklung der Schweizer Moderne, die später unter dem Sammelbegriff «Tendenza» internationalen Ruhm erlangen sollte.

Seit seiner Einweihung ist der Campus mehrfach erweitert worden. In den letzten Jahren sind unter anderem das Informatikgebäude von Rodolphe Luscher (2005) und der Life-Science-Bau von Devanthéry & Lamunière (2009) hinzugekommen, Richter & Dahl Rocha entwarfen ein Cluster für High-Tech-Firmen (im Bau) sowie ein Kongresszentrum samt Wohnbauten (2012), das Idheap-Gebäude von Geninasca Delefortrie steht kurz vor der Fertigstellung. Das Hauptereignis ist jedoch das im Mai eingeweihte, nach dem Hauptsponsor benannte Rolex Learning Center von Sanaa.

Dass der Bau von Stararchitekten stammt – Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa haben 2010 den Pritzker-Preis erhalten, Sejima kuratiert die diesjährige Architekturbiennale in Venedig –, kommt den Plänen des EPFL-Präsidenten Patrick Aebischer entgegen, die Hochschule international neu zu positionieren. Doch das Learning Center ist mehr als medienwirksame Signature Architecture. Es ist unverschämt aufwendig gebaut, und es ist unverschämt gut. Es bietet jene Begegnungsräume, die dem Campus seit 1970 fehlen. Und es beruht auf der Zusammenarbeit von Sanaa mit dem Ingenieur Mutsuru Sasaki, der bereits am 21st Century Museum of Contemporary Art in Kanazawa (2005) beteiligt war. «Mr. Sasaki has been kindly joining us to think about whatever it is we might be thinking»[1] – in der Wettbewerbsphase des Learning Center hat er dessen Tragstruktur entworfen und digital konkretisiert. Daneben hat Sasaki in den letzten Jahren mit weiteren namhaften japanischen Architekten zusammengearbeitet, unter anderem mit Toyo Ito bei dessen Mediathek in Sendai (2000) und beim I-Project (2005), einem Park mit organisch gewölbten Gewächshäusern in der Bucht von Fukuoka.[2] Höchste Zeit, sein Werk auch in Europa zur Kenntnis zu nehmen!

Judit Solt, solt@tec21.ch

Anmerkungen
1 Mutsuru Sasaki: Flux Structure. Musings on Shape Design, Tokio 2005, S. 7
2 Marco Rossi: Innovative Technologie, traditionelle Arbeitsteilung, in: archithese 4.2006, Verlag Niggli AG, Sulgen, 2006, S. 14–19

5 WETTBEWERBE
Bibliothekserweiterung in Freiburg | Dorfkerngestaltung in Meilen

10 MAGAZIN
Wissenschaft und Wodka | Wechsel an der Spitze der Verlags-AG | Bücher

18 NOUVELLE VAGUE
Judit Solt Architektur: Kazuyo Sejima und Ryue Nishizawa haben den EPFL-Campus um einen einzigartigen Bau bereichert. Das Publikum weiss es zu schätzen.

23 BODENWELLEN
K. Bollinger, M. Grohmann, A. Weilandt, M. Wagner, R. Walther, G. Santini, St. von Ah Ingenieurwesen: Nicht weniger als fünf Ingenieurbüros waren am Entwurf der Tragkonstruktion beteiligt.

28 TECHNIK NACH MASS
Rolf Moser, Pierre Jaboyedoff, Steffi Neubert Gebäudetechnik und Fassadenbau: Dank innovativen Ideen und der Zusammenarbeit vieler Fachleute und Firmen konnte der Minergiestandard erreicht werden.

33 SIA
Kurse SIA-Form Deutschschweiz 2/2010 | 4. Sitzung der SIA-Direktion

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN